



Beschlussvorlage

0174/2023

Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft

Beratungsfolge:

- | | | | |
|--|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreis-
entwicklung | 17.10.2023 | Vorberatung | N |
| 2. Kreistag | 19.10.2023 | Entscheidung | Ö |

i.V. Anja Kahle, 10.10.2023

gez. Dezernent/in / Datum

Oberschwabenklinik gGmbH - Kapitalerhöhung 2023

Beschlussentwurf:

Im Kalenderjahr 2023 werden der Oberschwabenklinik gGmbH **9.880.952 €** in die Kapitalrücklage zugeführt, die der Tilgung des Betriebsmittelkredits dienen.

Herr Landrat Harald Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung den dafür erforderlichen Beschluss zu fassen.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Kapitalerhöhung

a. Höhe der Kapitalerhöhung 2023

Der Betriebsmittelkredit dient der Absicherung der Liquidität der OSK und wird als Anforderung an eine positive Unternehmensfortführungsprognose („Going Concern“) des Betriebs der Oberschwabenklinik nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB benötigt. Sie ist daher für den Unternehmensfortbestand zwingend.

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 des Landkreises Ravensburg sowie dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 des Eigenbetriebs IKP ist die Kapitalerhöhung bei der Oberschwabenklinik in Höhe von 10,044 Mio. € enthalten. Es handelt sich dabei um eine kapitalstärkende Maßnahme in Form einer Zuführung des Betrags in die Kapitalrücklage der Oberschwabenklinik. Damit ist keine Absenkung des Liquiditätsrahmens verbunden.

Erstmals wird das festgestellte OSK Jahresergebnis – hier 2021 – über eine entsprechende Kapitalzuführung ausgeglichen. Bisher erfolgten die Kapitalzuführungen an die OSK, unabhängig vom jeweiligen OSK Jahresergebnis, letztmals mit Sitzungsvorlage 0204/2022.

Im Kalenderjahr 2021 hat die OSK einen Jahresverlust in Höhe von -10.044.680,42 EUR erwirtschaftet. Davon trägt der Landkreis 98,37% entsprechend seinem aktuellen Gesellschaftsanteil, also insgesamt 9.880.952 EUR.

Den Rest hat die Stadt Ravensburg über eine entsprechende Kapitalerhöhung zu leisten.

b. Art der Durchführung und Mittelverwendung

Es handelt sich dabei um eine kapitalstärkende Maßnahme in Form einer Zuführung in die Kapitalrücklage der Oberschwabenklinik. Diese wird auf das Konto der Oberschwabenklinik überwiesen und verbessert dadurch deren Liquidität. Die Kapitalerhöhung dient zum Ausgleich des Jahresverlustes 2021. Die kapitalstärkende Maßnahme erfolgt beim Gesellschafter Landkreis über den Eigenbetrieb IKP, nachdem die Beteiligung an der Oberschwabenklinik in der Bilanz des Eigenbetriebs IKP bilanziert ist.

Zur Umsetzung der Zuführung in die Kapitalrücklage der Oberschwabenklinik ist ein Beschluss der Gesellschafterversammlung notwendig. Herr Landrat Harald Sievers wird als Vertreter des Landkreises Ravensburg vom Kreistag angewiesen, einem entsprechenden Beschluss der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

c. Ausblick

Die künftigen Kapitalerhöhungen dienen dem Ausgleich der in den Vorjahren entstandenen Jahresverluste der Oberschwabenklinik, immer im 2-Jahres-Zeitversatz. Hintergrund dieses 2-Jahres-Zeitversatzes für den Verlustausgleich ist (1) der Ausgleich eines bereits vom Aufsichtsrat der OSK festgestellten (und geprüften) Jahresergebnisses und (2) die verlässliche Planung der Höhe durch den Landkreis für das jeweils nächste Haushaltsjahr.

2. Auswirkungen auf den Betriebsmittelkredit des Landkreises für die Oberschwabenklinik

Die Gesellschafter Stadt Ravensburg und Landkreis Ravensburg haben der Oberschwabenklinik zur Sicherstellung der Liquidität jeweils einen Betriebsmittelkreditrahmen eingeräumt. Der Liquiditätsdarlehensrahmen der OSK beläuft sich auf insgesamt 63 Mio. €, davon 62 Mio. € beim Landkreis Ravensburg und 1 Mio. € bei der Stadt Ravensburg. Das Darlehen muss von der Oberschwabenklinik nicht verzinst werden. Eine Absenkung des Liquiditätsrahmens im Rahmen der Kapitalerhöhung ist nicht vorgesehen, um den Handlungsspielraum der OSK sicherzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Die Kapitalerhöhung 2023 ist im Haushaltsplan 2023 des Landkreises sowie dem Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs IKP enthalten.

2. Haushaltspositionen

(jeweils Nummer und Bezeichnung angeben)

Teilhaushalt / Dezernat	2 / Finanzen, Schulen und Immobilien
Unterteilhaushalt / Amt	21 / Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft
Produktgruppe	4110 Krankenhäuser
Kontierungsobjekt	52005001 Eigenbetrieb IKP 752005001002 Kapitalzuführung Eigen- betrieb IKP

3. Finanzierung im Kreishaushalt

Investiv (Auszahlung)

Sachkonto	78520000 Auszahlungen für den Erwerb von nicht börsennot. Aktien
Haushaltsjahr	2023
Planansatz	10.684.700,00 €

Matthias Weber, 06.10.23
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen: